

Steckbrief Biosphäre Bliesgau

Name:

UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau

Größe:

362 km²

Kommunen:

Blieskastel, Gersheim, Kirkel, Kleinblittersdorf, Mandelbachtel, St. Ingbert und Teile der Stadt Homburg

Seltene Tierarten:

Eisvogel, Biber, Goldener Scheckenfalter, Weißstorch

Seltene Pflanzenarten:

Viele Orchideen, Kalk-Kreuzblümchen, Elsbeere

Fließgewässer:

Die Blies, der Mandelbach, die Bickenalb

Höchste Berge:

Betzentaler Berg (402m), Großer Kahlenberg (401m)

Lieblingsobst:

Äpfel, Zwetschgen, Schlehen, Weintrauben, Mirabellen

Lieblingsgetränke:

Bliesgau-Apfelsaft, Apfelsecco

Motto:

Orchideenland und Savoir-vivre

Impressum

Herausgeber: Saarpfalz-Touristik
Paradeplatz 4
66440 Blieskastel
Telefon: 0 68 41 / 104-71 74
E-Mail: touristik@saarpfalz-kreis.de
Internet: www.saarpfalz-touristik.de

In Kooperation mit:
Biosphärenzweckverband Bliesgau
Paradeplatz 4
66440 Blieskastel
Telefon: 0 68 42 / 9 60 09-0
E-Mail: info@biosphaere-bliesgau.eu
Internet: www.biosphaere-bliesgau.eu

Sie suchen nach aktuellen Terminen? Informieren Sie sich gerne hier:
www.biosphaere-bliesgau.eu/veranstaltungen
www.saarpfalz-touristik/erlebnisse/veranstaltungen
Die meisten Veranstaltungen sind auch mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen.

Unsere Biosphäre Bliesgau. Unsere Heimat. Unsere Verantwortung.

Die von Menschen gestaltete Welt braucht einen Wandel. Denn wir verbrauchen zu viel Natur und Ressourcen. Mehr, als wieder nachwächst. Mehr, als die Erde braucht, um sich zu regenerieren. Und mehr, als wir für ein gutes Leben brauchen.

Jedes Biosphärenreservat in Deutschland schützt seine Kulturlandschaften, erhält und entwickelt wertvolle Lebensräume für Mensch und Natur. Damit sorgen sie für ein ausgewogenes Verhältnis von menschlicher Nutzung, natürlichen Kreisläufen und regionaler Wertschöpfung. Denn in den deutschen Biosphärenreservaten stehen die Natur und der wirtschaftende Mensch im Mittelpunkt. Landwirtschaft, Gewerbe, Kultur, Waldwirtschaft, Siedlungsentwicklung, soziale Belange, Tourismus, Verkehr - all das soll sich im Einklang mit der Natur positiv entwickeln.

Das gute Leben gestalten

Genau das wollen 714 Biosphärenreservate rund um den Globus erreichen. Unsere vielfältige Welt schützen, erhalten und weiterentwickeln. Für die Menschen, für die Tiere und für die Pflanzen. Jedes Biosphärenreservat ist eine Modellregion. Und eine davon ist unsere Biosphäre Bliesgau.

Unser Selbstverständnis.

Wir lieben die Biosphäre Bliesgau als unsere Heimat - die Menschen, die vielfältige Natur, die Kulturlandschaft, die Geschichte, die Städte und Dörfer. Wir sind verantwortlich für den Erhalt und die nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraumes. Wir handeln.

Weitere Infos unter: www.biosphaere-bliesgau.eu



Engagierte Biosphäre Bliesgau. Für Mensch und Natur.

Immer mehr regionale Betriebe und Anbieter aus den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Holzwirtschaft, Einzelhandel, Naturerlebnis und Umweltbildung verpflichten sich freiwillig, die Ziele des Biosphärenreservates zu unterstützen. Als zertifizierte Partner informieren diese Sie über das Schutzgebiet und haben sich einer nachhaltigen Wirtschaftsweise verschrieben.

Weitere Infos unter:
www.biosphaere-bliesgau.eu/partner



Leckere Biosphäre Bliesgau. Gute Produkte.

Neben seiner abwechslungsreichen Landschaft und der Vielfalt der Natur punktet der Bliesgau mit seiner Kochkunst und Esskultur. Frisch und professionell verarbeitet wird, was die Region zu bieten hat.

Der Bliesgau-Einkaufsführer informiert über die Akteure in der Regionalvermarktung, Erzeuger, Lebensmittelverarbeitende Betriebe, Händler und Gastronomen. Das Bliesgau Regal, gefüllt mit regionalen Spezialitäten, finden Sie an über 50 Standorten in unserer Region und leidenschaftliche Köche servieren landestypische Gerichte genauso selbstverständlich wie Nouvelle Cuisine mit regionalen Zutaten.

Weitere Infos unter:
www.biosphaere-bliesgau.eu/produkte



Kluge Biosphäre Bliesgau. Klimafreundlich mobil.

Zwei Regionalbahnstrecken und eine Stadtbahnstrecke binden 13 Haltepunkte in der Biosphäre Bliesgau an die umliegenden Städte Saarbrücken, Homburg, St. Ingbert und Zweibrücken an, mindestens im Stundentakt. Buslinien ergänzen dieses Angebot täglich. Der Biosphärenbus 501 führt täglich im Stundentakt von Homburg im Norden bis zu Kleinblittersdorf im Süden an der französischen Grenze. Dort besteht Anschluss an die Stadtbahn Richtung Saarbrücken und nach Sarreguemines.

Fahrplanauskunft unter www.saarfahrplan.de oder mit der **saarVV-App**.

saarVV Call- & Abo-Center in Völklingen
Tel.: 0 68 98 / 500 4000, E-Mail: service@saarVV.de
Mo.-Sa.: 6 Uhr – bis 19 Uhr, sonn- und feiertags: 8 Uhr – 18 Uhr



Informationen vor Ort.

Tourist-Info und Infostelle Biosphärenreservat Bliesgau,
Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel,
Tel.: 0 68 42 / 9 26 13 14, E-Mail: tourismus@blieskastel.de
www.blieskastel.de/touristinfo

Tourist-Info Homburg, Talstraße 57a, 66424 Homburg
Tel.: 0 68 41 / 10 18 20
E-Mail: touristik@homburg.de
www.homburg.de

Tourist-Info Saarbrücker Schloss, Schloßstraße 1-15, 66119 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 506 60 06
E-Mail: touristinfo@rvsbr.de
www.regionalverband-saarbruecken.de/tourismus

Infostelle Europäischer Kulturpark, Robert-Schuman-Straße 2, 66453 Gersheim
Tel.: 0 68 43 / 90 02 11
E-Mail: info@europaescher-kulturpark.de
www.europaescher-kulturpark.de

Infostelle Römermuseum, Homburger Straße 38, 66424 Homburg
Tel.: 0 68 48 / 73 07 77
E-Mail: info@roemermuseum-schwarzenacker.de
www.roemermuseum-schwarzenacker.de



mit
Übersichtskarte

ERLEBNISREGION BIOSPHÄRE BLIESGAU

Gute Ideen für eine gute Zeit!

Biosphärenreservat
Bliesgau



Der Saarpfalz-Kreis
Die Saarpfalz-Touristik

Das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau...

...liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pfälzerwald und zu den Nordvogesen. Wenngleich nur ein Achtel des Saarlandes groß, überrascht dieses Kleinod durch seine Vielfalt. So stockt der südliche Bliesgau auf fossilem Meeresgrund, der seit Jahrhunderten vergleichsweise extensiv bewirtschaftet wird. Ob ausgedehnte Streuobstwiesen, bunt getupfte Blumenwiesen oder prächtig blühende Orchideen - der Süden ist Rückzugsort für ganz besonders seltene Arten und besticht mit seiner sanft hügeligen Landschaft. Ganz anders der nördliche Teil, in dem sich ausgedehnte Buchenwälder auf Höhenzügen mit Tälern und Felsformationen im Buntsandstein abwechseln. Und mittendrin die Blies, die auf weiten Strecken ihrer Reise durch die Region von einer wildromantischen Auenlandschaft begleitet wird. Der landschaftliche Liebreiz der Region wird durch die Mittelstadt St. Ingbert mit ihren Orten der Industriekultur und dem kulturellen Angebot ergänzt.



Saarpfalz-Touristik, Elke Dubois

Saarländisches Bergbaumuseum und Blumengarten

Von der Panoramaplatzform des Hindenburgturms in 40 m Höhe startet der Rundgang durch das Museum. Dort ist die komplette Thematik des saarl. Steinkohlenbergbaus dargestellt. Die Untertageanlage bietet Ihnen die Möglichkeit, unterschiedliche Ausbauten und Maschinen sowie das Arbeitsleben der Bergleute zu erleben. Die umgebende Parklandschaft ist mit einem Spielplatz, zwei Weiheranlagen und der kostenlos zu besichtigenden Gulliver-Welt frei zugänglich.



Daniel Spohn

Beeder Biotop

Das Beeder Biotop beheimatet zahlreiche Tierarten. Auch „Meister Adebär“, der Weißstorch, fühlt sich hier wohl, genauso wie viele andere Vögel, die hier brüten oder Rast einlegen. Zur Beweidung dieses Kleinodes werden Heckrinder, Wasserbüffel und Konikpferde eingesetzt. Von zwei Aussichtsplattformen aus können Sie alle diese Tiere in Ihrem Lebensraum beobachten. Eine der beiden finden Sie an der Straße „Am Sandweg“, zwischen den beiden Sportplätzen.



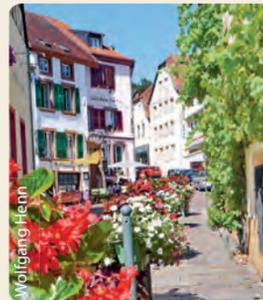
Saarpfalz-Touristik, Elke Dubois

Wehr in der Blies



Elke Birkelbach

Orchideengebiet Gersheim



Wolfgang Henn

Barockstadt Blieskastel

Der historische Stadtkern steht komplett unter Denkmalschutz und lädt zum Flanieren und Entdecken ein. Die Altstadt ist ein schmales Barockensemble mit beeindruckenden Bauwerken aus der damaligen Zeit wie dem Paradeplatz, dem Herkulesbrunnen, dem Napoleonbrunnen, den ehemaligen Hofratshäusern, der Orangerie und der Schlosskirche. Lebende Cafés, Restaurants, Eiscafés, inhabergeführte Boutiquen und Lädchen runden die Wohlfühl-atmosphäre ab.



Saarpfalz-Touristik, Elke Dubois



Stadt St. Ingbert, Michael Haböckert

Biosphärenstadt St. Ingbert

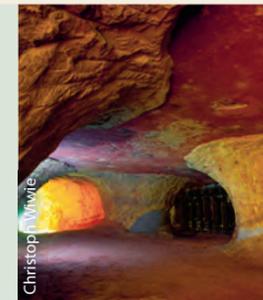
Europäischer Kulturpark

Im 70 Hektar großen Archäologiepark finden Sie gallorömische Geschichte zum Staunen, Begehen und Anfassen. Ein Highlight in diesem deutsch-französischen Gemeinschaftsprojekt ist der begehbare, rekonstruierte Grabhügel der Keltenfürstin von Reinheim. Es gibt außerdem verschiedene Museums- und Ausstellungsgebäude, einen römischen Garten, einen Landschaftspark mit großem Freigelände, die Fundamente einer römischen Kleinstadt mit Handwerksviertel sowie eine Thermenanlage.



Schlossberghöhlen

In den Tiefen des Schlossbergs unterhalb der Vauban-Festung Homburgs öffnen sich die Pforten in die geheimnisvolle Welt der Schlossberghöhlen, Europas größte und von Menschenhand geschaffene Buntsandsteinhöhlen. Hier entdecken Sie abenteuerliche Gänge und imposante Kuppelhallen, Höhlenspinnen, die Trittspuren eines Mini-Sauriers und die Geschichte um die „weiße Dame“.



Christoph Wawre

Kirkeler Burg

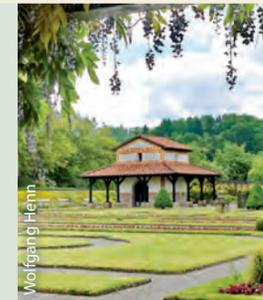
Im Mittelalter war sie ein stolzes Symbol der Adelsmacht. Heute ist sie das Wahrzeichen der Gemeinde Kirkel. Die Burg Kirkel entstand als Gaugrafenburg. Erhalten blieb ein Rundturm von dem Sie einen herrlichen Ausblick über die Region genießen. Im Sommer herrscht beim Kirkeler Burgsommer im Handwerkerdorf ein reges Treiben. Hier bekommen Sie eine Vorstellung vom Leben in alten Ritterzeiten. Am Fuß der Burg befindet sich das Heimat- und Burgmuseum, in dem das Leben der „Kirkeler Tagelöhner“ anschaulich vermittelt wird.



Tourismus Zentrale Saarland, Markus Gloger

Römermuseum

Auch die alten Römer liebten die Geselligkeit und kehrten auf ein Gläschen Wein beim „Römerwirt“ Namens Capitolinus ein. Unter anderem ist seine Gaststätte im Freilichtmuseum in Homburg-Schwarzenacker zu sehen. Auch ein Augenarzt hatte sich in dieser kleinen Handelsstadt niedergelassen und behandelte unsere Vorfahren. Weitere Schmuckstücke sind außerdem ein römischer Säulenkeller, eine römische Einkaufsstraße und ein Merkurtempel.



Wolfgang Henn

Orchideengebiet Gersheim

Hier können Sie knapp die Hälfte der in Deutschland vorkommenden Orchideenarten sowie andere seltene Tiere und Pflanzen entdecken. Der Orchideenpfad zeigt an zehn Stationen besondere Arten, warum sie ausgerechnet hier vorkommen und wie wir ihren Lebensraum erhalten können. Wir empfehlen, das Orchideengebiet während der Hauptblütezeit von Mai bis Mitte Juli, zu besuchen. Startpunkt und die erste Station für den Orchideenpfad ist der Lachenhof zwischen Gersheim und Herbitzheim.



Pia Schramm

Wandern und Radfahren.

Lichte Wälder, verborgene Weiher, verwunschene Pfade, plätschernde Bäche oder naturbelassene Felsen – Wandern Sie auf Premiumwegen und spannenden Themenwegen in der Biosphäre Bliesgau. Hierzu zählen auch die „Kirkeler Tafeltour“, die „Schlossbergtour“, der „Hüttenwanderweg“, die „Bliesgau Tafeltour“, der „Blies-Grenz-Weg“, der „Orchideenpfad“ sowie der „Erlebnisweg Ökologischer Rucksack“.

Wer lieber auf dem Drahtesel in der Biosphäre Bliesgau unterwegs ist, kann die Region bspw. einmal von Nord nach Süd entlang der Blies (er)fahren. Der mit 4 Sternen ausgezeichnete und ca. 135 km lange Glan-Blies-Weg zeigt Ihnen die Schönheiten der Region am Wegesrand. Neben dem beliebten Etappenradweg können Sie die Biosphäre Bliesgau auch auf zahlreichen Rundtouren erleben.

www.saarpfalz-touristik.de/erlebnisse/wandern

www.saarpfalz-touristik.de/erlebnisse/radfahren



Tourismus Zentrale Saarland, Markus Gloger

Lauschtouren – Biosphäre Bliesgau für die Ohren!

Ob an archäologischen Orten, in historischen Städten oder mitten in der Natur: Insgesamt acht Lauschtouren (App-gestützte Audioguides auf dem Smartphone) zeigen Ihnen die großen und kleinen Besonderheiten am Wegesrand. Immer mit dabei sind die Kenner des Bliesgaus, die mit ihrem spannenden Hintergrundwissen und ihren Anekdoten für ein ganz persönliches Hör-Erlebnis sorgen.

Einfach die kostenlose Lauschtour-App in Google Play oder im App Store herunterladen und los geht die Entdeckertour auf Ihrem Smartphone - viel Spaß!

Für Menschen mit Hörbeeinträchtigung wird der Service auch mit Videos in Gebärdensprache angeboten.

www.saarpfalz-touristik.de/erlebnisse/freizeitipps/lauschtouren



Daniel Spohn